

Zwei achte Plätze für FL-Nationalteams

Golf Der Golfverband Liechtenstein (GVL) entsandte zur diesjährigen European Team Shield Championship, die vom 27. bis 30. Juli im Pannonia Golf & Country Club (Ungarn) stattfand, ein Damen- wie auch ein Herrenteam. Dieser Event ist die Europameisterschaft für junge, aufstrebende Golfnationen.

Die Teams reisten am späten Montagabend an. Am Dienstag wurde um 8 Uhr dann eine Proberunde bei heftigsten Windverhältnissen gespielt. Direkt wurde klar, dass es sich um einen Platz handelt, bei dem der Wind im Minutenrhythmus drehen kann, was somit den Platz komplett verändert. Am Mittwoch, dem ersten Turniertag, wurde als Qualifikation für die Matchplays ein Zählwettspiel absolviert, das als Basis für das weitere Turniergeschehen dienen sollte. Bei den Herren erzielte Elias Schreiber mit einem Score von 75 Schlägen (+3) und dem geteilten 11. Platz die beste Einzelleistung. Trotzdem zeigte er sich nicht ganz zufrieden, da sein Putter «einfach eiskalt» blieb. Darauf folgte auf dem geteilten 25. Platz Sebastian Schredt mit einer 78 (+6), was für ihn definitiv auch nicht zufriedenstellend war, da er 5 Schläge durch unübliche Fehler leichtfertig aus den Händen gab. Florian Schäpper ging mit einer 81 vom Platz, was den geteilten 31. Platz bedeutete und Ignacio Laulhé erwischte einen unglücklichen Tag und spielte eine 89. Sein Resultat fungierte als Streichresultat. Trotzdem reichte es dem Herrenteam, sich als 8. für die Finalrunden zu qualifizieren.

Herren auf achtem Schlussrang

Am Donnerstag musste das Quartett dann in den Viertelfinals sogleich gegen das nach dem Strokeplay bestplatzierte Team aus Malta spielen. Das Team vom GVL gab im Foursome und den beiden Einzeln alles, am Ende reichte es mit 0,5:2,5 aber nicht zur Sensation. Tags darauf im Spiel gegen Zypern konnte sich das Team noch einmal steigern, am 20. Loch (Play-off) verlor Ignacio Laulhé



Die Liechtensteiner Teams in Ungarn: Moritz Eidenbenz, Lisa Sele, Ignacio Laulhé, Cornelia Fassold, Florian Schäpper, Anna Eggenberger, Sebastian Schredt, Valentina Roth und Elias Schreiber (von links). (Foto: ZVG)

jedoch glücklos. Der Knoten platzte leider auch am Samstag nicht, als die Liechtensteiner gegen das Team aus der Ukraine mit 1:2 verloren. Dabei leistete sich Elias Schreiber ein phänomenales Duell mit dem ukrainischen Megatalent Lev Grinberg, welcher dieses Jahr als 14-Jähriger erstmals den Cut auf einem DP World Tour Event (früher European Tour) schaffte und die Strokeplay-Runde am ersten Turniertag mit -5 auf Platz 1 abschloss. Sie teilten lediglich zwei Löcher und Elias Schrei-

ber verlor auf dem 18. Grün gegen ein Birdie (das 7. Birdie für Lev Grinberg an diesem Tag). So konnte das Herrenteam im Endklassement einen enttäuschenden, aber dennoch guten achten Schlussrang erzielen. Im Finale konnte sich Griechenland gegen Malta durchsetzen. Bronze ging an die Türkei.

Frauen mit guten Leistungen

Das beste Resultat im Strokeplay für das Damenteam erzielte mit einer 79 (+7) und dem geteilten 13. Platz

Team-Captain Anna Eggenberger. Für die Damen reichte es trotz einem 8. Rang nach der Strokeplay-Runde leider nicht für den Flight A (Finalrunde), da sich hier lediglich die besten sechs Teams qualifizierten. Allerdings konnten sie zwei ihrer drei Matchplay-Partien für sich entscheiden (2:1 gegen Serbien, 3:0 gegen Rumänien und 0,5:2,5 gegen Ungarn) Wobei sich die Neo-Nationalspielerin Valentina Roth mit Lisa Sele in einem starken Foursome erst am Samstag besiegen liessen. Anna

Eggenberger war im Einzel-Matchplay wie gewohnt eine kaum zu besiegende Gegnerin und die grandiose Conny Fassold trumpfte nicht nur neben dem Platz mit ihrer herzlichen Art und Weise auf, sie steigerte sich während der Woche kontinuierlich und punktete auch stark mit. Das Damenteam beendete die Woche auf einem guten 8. Rang. Gold holte die Türkei mit einem 2:1-Finalsieg gegen die Ukraine. Bronze ging an Lettland.

Medaille als Ziel

Der Herrenteam-Captain Sebastian Schredt, der dieses Jahr das erste Mal als Captain fungierte, zeigte sich über das Abschneiden der Liechtensteiner Nationalmannschaft beim European Team Shield in Ungarn nach den unglücklichen Niederlagen höchstmotiviert. «Wir dürfen stolz auf unsere Leistungen sein, obwohl die Resultate nicht unbedingt für uns sprechen. Wenn wir alles geben, bin ich überzeugt, dass uns der Knoten platzt und wir bald eine Medaille holen werden. Ich bin höchstmotiviert alles dafür zu tun, um unsere Ziele zu erreichen. Mit Blick auf die nächsten Jahre ist klar, das uns neue Talente viel Freude bescheren könnten.»

«Können absolut zufrieden sein»

Damenteam-Captain Anna Eggenberger, welche für Christine Tinner-Rampone als Captain eingesprungen ist, fügte hinzu: «Ich denke, wir können absolut zufrieden sein mit unserer Leistung, wenn man das starke Teilnehmerfeld in Betracht zieht. Der Einsatz war makellos. Insbesondere freut es mich riesig für die junge Valentina Roth, die das erste Mal dabei war und uns mit ihren herausragenden Leistungen alle sprachlos machte.» (pd)



Die Nachwuchs-Kicker kommen im Sportpark voll auf ihre Kosten. (Foto: ZVG)

25. Deimag Fußball- und Erlebnis-Camp 2022

Tolles Programm im Sportpark

ESCHEN Am Montagnachmittag startete im Sportpark Eschen/Mauren bei strahlendem Sonnenschein das 25. Deimag Fußball- und Erlebnis-camp des USV Eschen/Mauren. Das Camp hat sich über die vielen Jahre bestens positioniert und in diesem Jahr sind mehr als 120 Kinder und Jugendliche dabei. Unter der Leitung von Martin Marxer sind während fünf Tagen rund 16 Trainer im Einsatz. Wie immer kümmert sich das Organisations- und Verpflegungsteam bestens um die Camp-Teilnehmer.

Neben Früchte- und Getränkepausen ist das Mittagessen bei den Kindern eine willkommene und sehr geschätzte Unterbrechung.

Tolle Preise zu gewinnen

Neben dem gegenseitigen Kennenlernen gab es am ersten Tag auch das obligatorische Eröffnungsturnier. Fußballspielen in Turnierform steht zwar im Mittelpunkt, daneben sorgt aber das polysportive Trainingsprogramm für umfassende Abwechslung. An zwei Tagen gibt es für die Goalies zusätzlich ein spezi-

elles Torhütertraining. Bei diversen Wettbewerben wie z.B. dem Torwandschiessen gibt es für die Camp-Teilnehmer Preise zu gewinnen. Absolute Highlights sind natürlich die Champions League und die Europameisterschaft. Heute Nachmittag findet die vielseitige Deimag-Challenge in altersdurchmischten Gruppen statt. Auf exklusive Überraschungsgäste dürfen sich die Teilnehmer im Verlauf der Woche freuen. Das Camp findet wie immer am Freitagnachmittag seinen gebührenden Abschluss. (pd)

Vereinsnachrichten

Liechtensteiner Unterland Tourismus

Unterländer «Bäsabeiz» am 5. März in Schellenberg

SCELLENBERG Liechtenstein Unterland Tourismus lädt alle Daheimgebliebenen am Freitag, den 5. August, ab 17 Uhr in der gemütlichen «Bäsabeiz» auf der Terrasse der «Krone» in Schellenberg ein. Ab 19 Uhr spielt Heike Klöpping, Gitarrenlehrerin, zusammen mit Manuel Lämmli (Gitarre und Gesang) und Enzo Ferrigno (Cajon) Oldies, Pop und Rock sowie Schlager aus mehreren Jahrzehnten. Dieser Anlass ist zugleich der Abschluss der «Bäsabeiz», die der Unterland Tourismus auf der Terrasse

der Krone während den Sommermonaten in Schellenberg geführt hat. Bei schlechtem Wetter ist die Gaststube für die Gäste geöffnet. Die Unterländer «Bäsabeiz» ist ein Ort, an dem man sich wohlfühlt. Es gibt einfache Gerichte, herrliche Weine von Unterländer Winzern und coole Drinks. Das Team freut sich auf deinen Besuch und auf einen schönen Abschluss der Saison.

Mehr auf www.unterland-tourismus.li

